

# Interkulturelle Kompetenz

World Academy qualifiziert unter dem Dach des Daetz-Centrum Lichtenstein Fach- und Führungskräfte

Deutsche Unternehmen, die bisher lediglich auf nationaler Ebene agiert haben, können sich der Globalisierung nicht mehr entziehen. Immer mehr Firmen sind aufgrund des demografischen Faktors und des Fachkräftebedarfs auf ausländische Experten angewiesen. Wer sich diesem Wandel nicht anpasst, muss einen Verlust an Innovationsfähigkeit, von Marktanteilen und Wettbewerbsfähigkeit in Kauf nehmen.

Dem will die World Academy entgegenwirken. Das zur international agierenden Salaw Group gehörende Unternehmen hat im Juni seinen Stammsitz von Stuttgart in das Daetz-Centrum nach Lichtenstein verlegt und sich die interkulturelle Qualifizierung von Fach- und Führungskräften auf die Fahnen geschrieben. Die World Academy basiert auf den langjährigen internationalen Erfahrungen der Salaw Group, eine internationale Gruppe von Beratungsunternehmen, die seit 1990 in über 20 Ländern als Marktführer in der Branche sowie als Global Player agieren. Die Salaw Group verfügt über ein internationales Netzwerk, das aus Unternehmen, Verbänden, Agenturen und qualifizierten Natives aus sechs Kontinenten besteht.

„Mit der World Academy kommen wir unserem Ziel, das Daetz-Centrum in Lichtenstein zu einem Place of Excellence im Bereich der interkulturellen Qualifizierung zu entwickeln, ein bedeutendes Stück näher“, macht Peter Daetz, Kuratoriumsvorsitzender der Daetz-Stiftung, gegenüber dem Wirtschaftsjournal deutlich.

„Das Angebot der World Academy richtet sich an mittelständische Unternehmen und Behörden aus ganz Sachsen und darüber hinaus“, betont Jörg Salaw, CEO World Academy und President Salaw Group. 2013 sollen im Daetz-Centrum Lichtenstein etwa 80 Veranstaltungen durchgeführt werden.

Die World Academy richtet ihren Fokus vor allem auf interkulturelle Trainings und Coachings für Fach- und Führungskräfte, die Betreuung derer Familien vor Ort im Ausland, die Integration ausländischer Experten in deutsche Unternehmen, interkulturelles Assessment zur Auswahl der geeigneten Mitarbeiter, Mediation bei interkulturellen Konflikten und Missverständnissen sowie die interkulturelle Beratung und Strategieentwicklung bei Neugründungen von Unternehmen im Ausland.

„Wir arbeiten bereits seit 20 Jahren erfolgreich mit Automobilkonzernen zusammen“, sagt Jörg Salaw. „Diese Erfahrungen wollen wir auch für kleine und mittelständische Unternehmen nutzbar machen. „Im Tauziehen um



Fachkräfte sind auch sie zunehmend auf ausländische Spezialisten angewiesen oder sie wollen mit Niederlassungen im Ausland präsent sein. Will man Erfolg haben, braucht man interkulturell geschultes, befähigtes Personal. Daran führt kein Weg vorbei. Dazu wollen wir jetzt in Lichtenstein einen Beitrag auf höchstem Niveau leisten“

Die Vorhaben der World Academy bieten eine optimale Ergänzung zu den bereits unter dem Dach des Daetz-Centrum Lichtenstein vereinigten Aktivitäten. Hierzu gehören zum einen die Dauerausstellung „Die Völker der Welt“, mit der die Denkweisen, Traditionen, Religionen und auch die Erwartungen der Menschen aus anderen Ländern über die Holzbildhauerkunst aus fünf Kontinenten den Besuchern nähergebracht werden, zum anderen gezielte Bildungsprogramme. So wird zum Beispiel interkulturelles Wissen an Schüler und Studierende, an Auszubildende im Rahmen der dualen Ausbildung und auch an Staatsangestellte über die Programme mit der Überschrift „Interkulturelle Öffnung der Verwaltung“ vermittelt.

„Mit der nun gegründeten World Academy wird die letzte Lücke in der Kette unserer Bildungsaktivitäten geschlossen, denn die Einrichtung wird sehr praxisbezogene Programme für die Wirtschaft und für die Verbände auf dem Gebiet der interkulturellen Wissensvermittlung durchführen“, bringt es Peter Daetz auf den Punkt.

Wolfgang Baltzer

Mit einem feierlichen Event nahm die World Academy im Juni im Daetz-Centrum Lichtenstein ihre Tätigkeit auf. Erschienen waren Unternehmer der Region sowie zahlreiche prominente Gäste aus Wirtschaft und Politik. Hier im Gespräch (von links): Bodo Finger, Präsident Vereinigung der Sächsischen Wirtschaft e. V., Deniz Kayadelen, Projektleiterin World Academy, Peter Daetz, Kuratoriumsvorsitzender der Daetz-Stiftung und Jörg Salaw, CEO World Academy und President der Salaw Group.

Foto: Wolfgang Schmidt

Weitere Informationen unter [www.the-world-academy.com](http://www.the-world-academy.com)

web klick

[wirtschaftsjournal.de/id12084001](http://wirtschaftsjournal.de/id12084001)